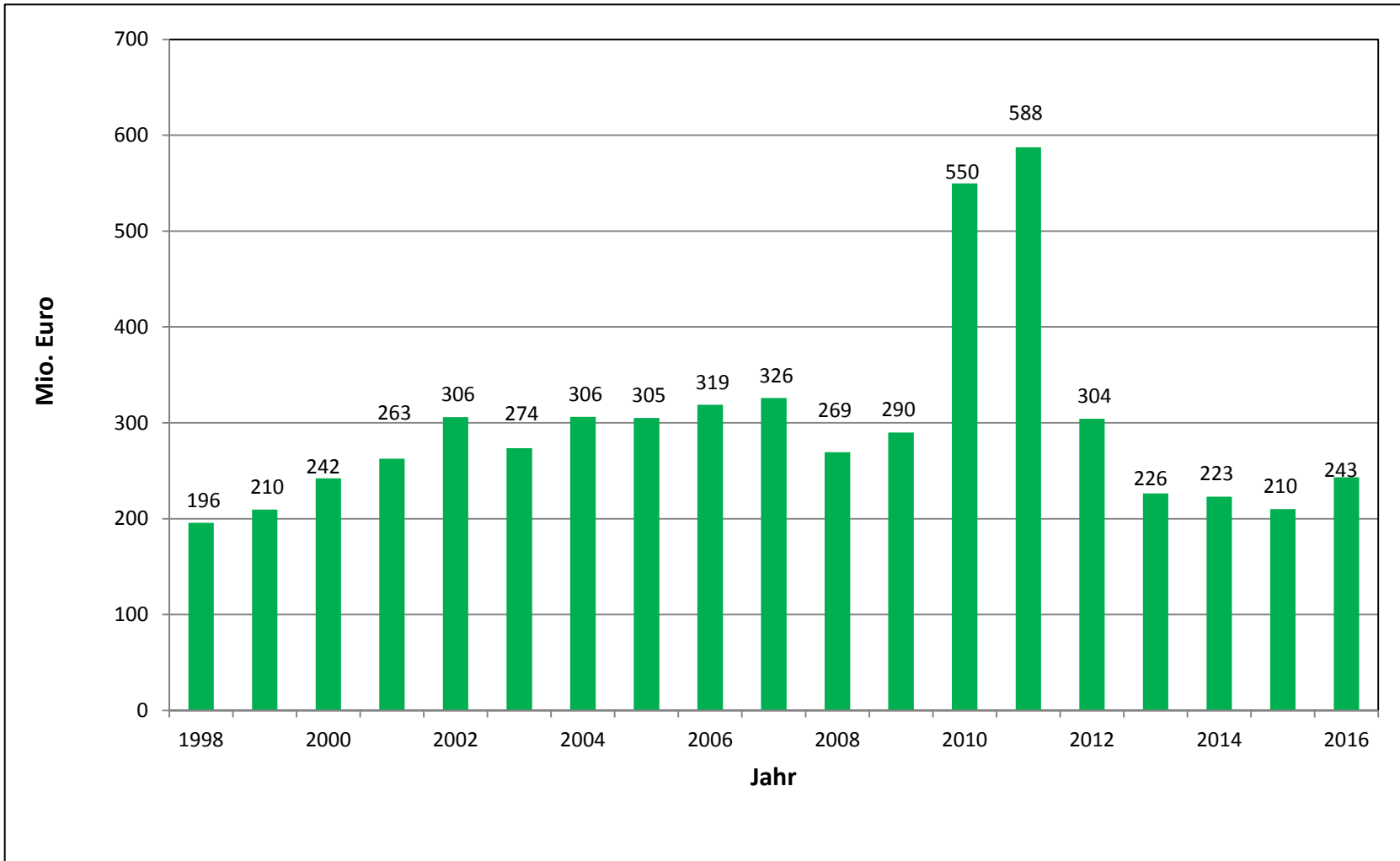


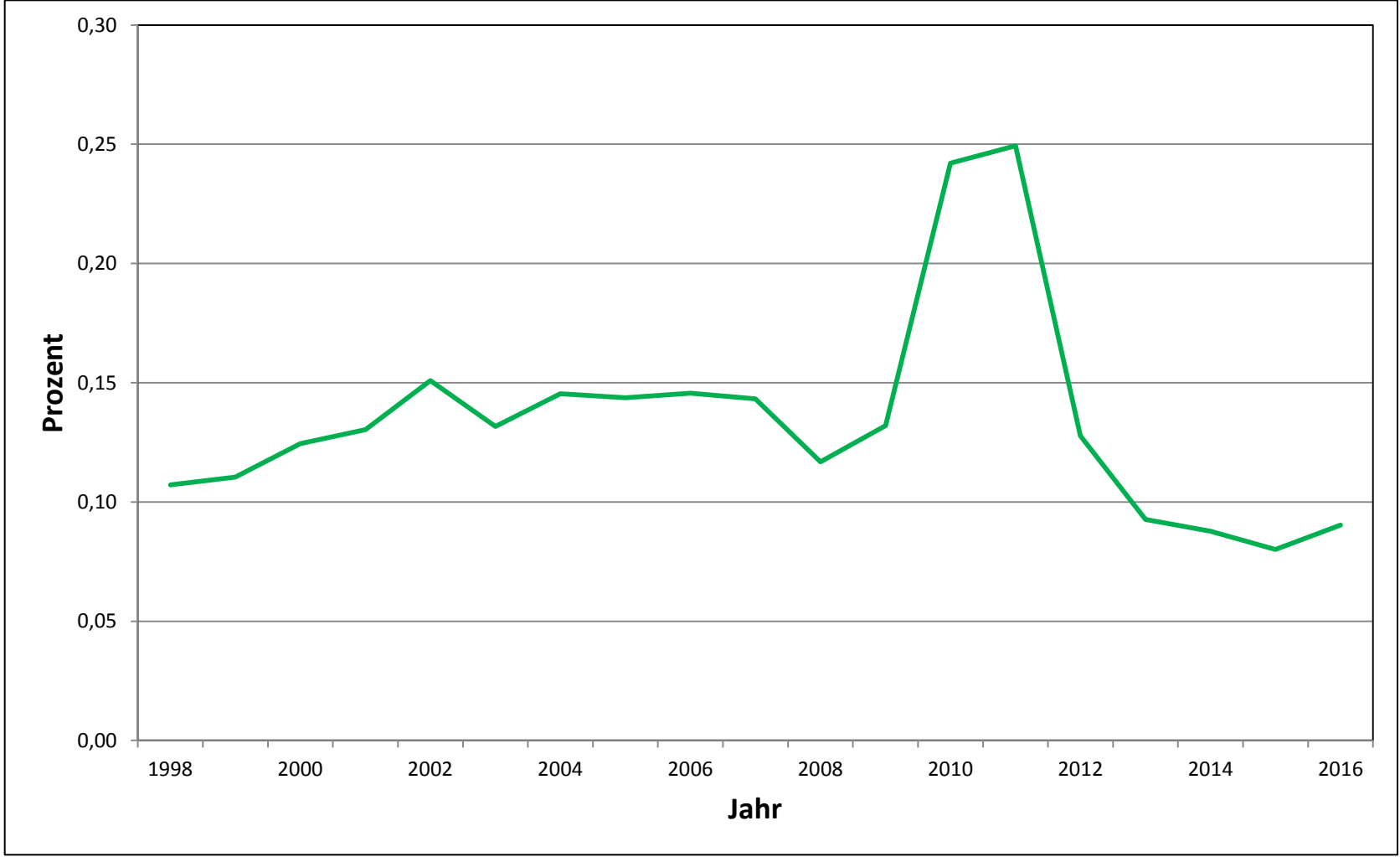


Der Investitionsstau an den Schulen in Hessen

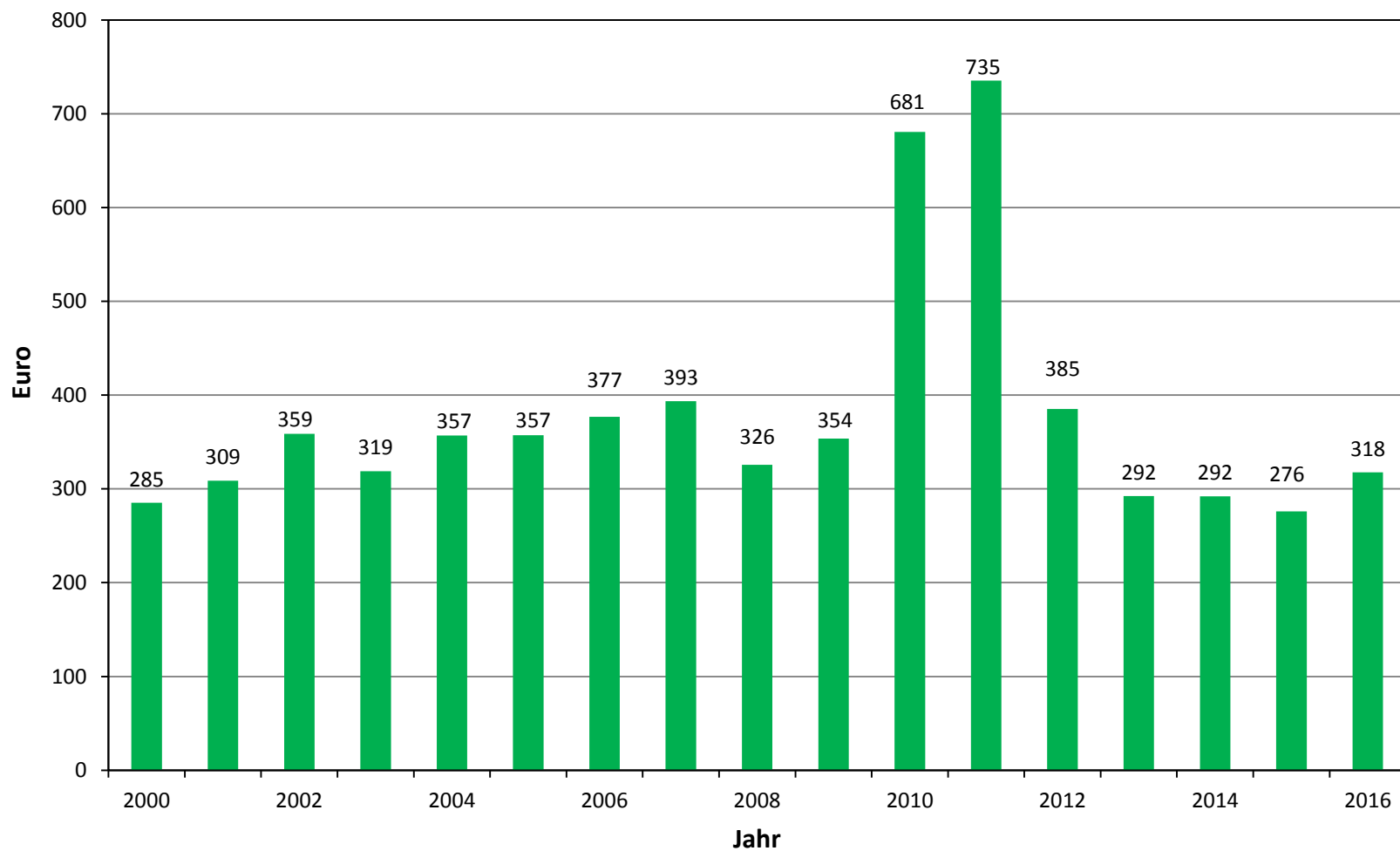
Bauinvestitionen an Schulen in Hessen 1998-2016



Die Bauinvestitionsquote im Schulbereich in Hessen 1998-2016



Schulbauinvestitionen pro Schülerin/pro Schüler in Hessen 2000-2016



Schulbauinvestitionen pro Schülerin/pro Schüler im Vergleich der Bundesländer

Bundesland	2016		2000-2016	
	Bausausgaben pro Kopf	Abweichung vom Durchschnitt in %	Bausausgaben pro Kopf	Abweichung vom Durchschnitt in %
Baden-Württemberg	444 €	35,5 %	350 €	11,8 %
Bayern	680 €	107,6 %	508 €	62,3 %
Brandenburg	330 €	0,8 %	390 €	24,6 %
Hessen	318 €	-3,1 %	377 €	20,6 %
Mecklenburg-Vorpommern	153 €	-53,2 %	245 €	-21,7 %
Niedersachsen	328 €	0,1 %	268 €	-14,4 %
Nordrhein-Westfalen	90 €	-72,6 %	157 €	-49,9 %
Rheinland-Pfalz	201 €	-38,7 %	261 €	-16,6 %
Saarland	213 €	-35,1 %	203 €	-35,1 %
Sachsen	561 €	71,3 %	516 €	65,1 %
Sachsen-Anhalt	140 €	-57,4 %	303 €	-3,0 %
Schleswig-Holstein	159 €	-51,5 %	265 €	-15,3 %
Thüringen	284 €	-13,4 %	327 €	4,5 %
Flächenländer zusammen	328 €	0,0 %	313 €	0,0 %

-
- Investitionsstau im Bereich Schule (inklusive Erwachsenenbildung) fast 33 Milliarden Euro (KfW-Research 2017).
 - Investitionsstau Hessen: Frankfurt rund eine Milliarde Euro, Wiesbaden etwa 450 Millionen Euro, Kassel 144 Millionen Euro; Landkreise Marburg-Biedenkopf und Bergstraße sind es 170 Millionen Euro bzw. 150 Millionen Euro.
 - Auf Basis dieser Zahlen ist zu vermuten, dass der kommunale Investitionsstau an den hessischen Schulen insgesamt wenigstens 3 bis 4 Milliarden Euro beträgt.

-
- Für das Jahr 2017 zeichnet sich trotz Investitionsförderprogrammen keine Belebung der kommunalen Investitionstätigkeit ab, auch nicht im Bereich der Schulträger.
 - Mögliche Ursachen: Personalmangel in den Bauverwaltungen, hohe Kapazitätsauslastung in der Bauwirtschaft.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!